

Allein Sein Zeitonline vom 19.3.22

Freunde der ZEIT



Debora Schnitzler © Phil Dera; Daniel Schreiber © Christian Werner

[Online-Gespräch | Video](#)

Kann man allein glücklich sein? Ein Autorengespräch mit Daniel Schreiber

Die Pandemie hat deutlich gemacht, wie brutal die Selbstbestimmtheit des Alleinlebens in Einsamkeit umschlagen kann. *»Die Wahrheit ist, dass wir alle Erfahrungen der Einsamkeit machen oder schon gemacht haben, oft wissen wir es nur nicht. Einsamkeit ist eine existenzielle Grundbedingung des Lebens und wir alle machen diese Phasen durch, egal wie viele Freundschaften wir pflegen, ob wir in Beziehungen leben oder nicht.«* – so der Autor und Journalist Daniel Schreiber in unserem Autorengespräch über Zoom.

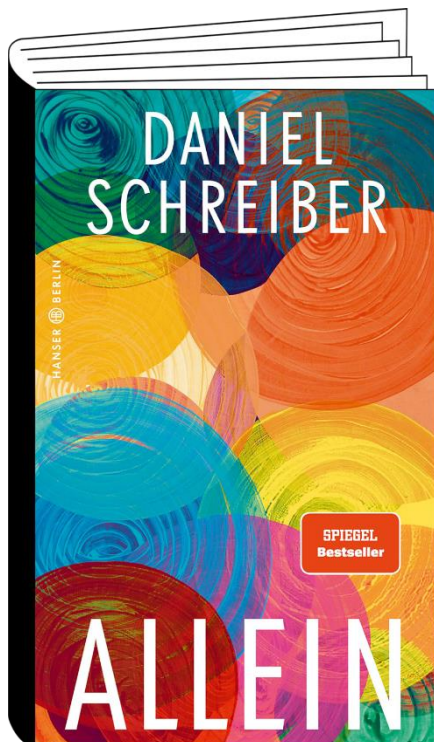
In seinem Buch *»Allein«* nähert sich Daniel Schreiber dem Spannungsverhältnis zwischen dem Wunsch nach Rückzug und Freiheit und dem nach Nähe, Liebe und Gemeinschaft und der Frage, wie wir in Zukunft leben. In einem packenden Spagat schildert er sehr persönliche Erfahrungen und untermauert sie mit philosophischen Gedanken und soziologischen Erkenntnissen – er springt von Hannah Arendt, über Jean-François Lyotards zu Lauren Berlant und dazwischen zeigt der Autor sich immer wieder selbst. Mit Daniel Schreiber sprachen wir über die Frage, was

gegen die Einsamkeit helfen kann und warum man besser auf übergriffiges Mitleid verzichten sollte: »*Ich glaube fest daran, dass wir aufhören müssen, Lebensmodelle zu hierarchisieren, zu bewerten und davon auszugehen, dass eins schlechter und das andere besser ist. Kein Lebensmodell ist rundum ideal.*«

Sehen Sie in unserem Video: Einen Abend über Freundschaften, Liebesbeziehungen zu anderen und der Liebesbeziehung zu sich selbst. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Anschauen!

Unsere Gäste schrieben im Nachgang des Abends:

- Ein offenes Gespräch zu einem Thema, das mich sehr interessiert, belastet, berührt. Es hat mir Mut gemacht, Zuversicht, ich habe einen neuen Blick bekommen auf das Thema.
- Am besten gefiel mir Daniel Schreiber. Humorvoll, reflektiert, ehrlich, unaufgeregt, unaufdringlich. Ich hätte ihm und seinen Ausführungen gerne noch länger gelauscht. Sein Buch steht schon auf meiner Einkaufsliste, ich freue mich auf mehr!
- Daniel Schreiber – ein unglaublich freundlicher, differenzierter und authentischer Mensch mit tollen Gedanken und Ausstrahlung!
- Am Ende der Sendung stellte sich Zufriedenheit bei mir ein. Die Moderation war wie immer klug und charmant und Daniel Schreibers persönliche Denkweise und die Hinweise auf philosophische Grundlagen sind sehr zufriedenstellend und gaben Lust auf mehr.
- Das Thema, die Beiträge, das Gespräch – direkt benennend und doch freilassend, hinterfragend, aufmerksam und behutsam.
- Der lebhafteste, vielfältige, fast philosophische Austausch im Chat, die zurückhaltende Art von Herrn Schreiber, die Fragestellungen von Frau Schnitzler, alles drei harmonierte und hat diesem Abend wirklich einen besonderen Zauber verliehen. Vielen Dank dafür!



Unser Buch des Monats Februar 2022

»Allein« von Daniel Schreiber

Zu keiner Zeit haben so viele Menschen allein gelebt, und nie war elementarer zu spüren, wie brutal das selbstbestimmte Leben in Einsamkeit umschlagen kann. Aber kann man überhaupt glücklich sein allein? Und warum wird in einer Gesellschaft von Individualisten das Alleinleben als schamhaftes Scheitern wahrgenommen?

Im Rückgriff auf eigene Erfahrungen, philosophische und soziologische Ideen ergründet Daniel Schreiber das Spannungsverhältnis zwischen dem Wunsch nach Rückzug und Freiheit und dem nach Nähe, Liebe und Gemeinschaft. Dabei leuchtet er aus, welche Rolle Freundschaften in diesem Lebensmodell spielen: Können sie eine Antwort auf den Sinnverlust in einer krisenhaften Welt sein? Ein zutiefst erhellendes Buch über die Frage, wie wir leben wollen.

[ZUR LESEPROBE](#)

Rückblick teilen

[FACEBOOK](#)[TWITTER](#)[E-MAIL](#)